

## Raum+Stille Glatt: Jahresbericht 2017

### 1. Testimonials

*„Dieser Raum ist ein guter Ort, wenn man etwas Ruhe braucht und in sich gehen will. Es ist sehr schön.“*

*„Danke für diesen schönen Raum in dem Trubel dort draussen.“*

*„Danke für diese Oase der Stille – an einem Ort der Hektik und des Konsums.“*

*„Wir schätzen es unglaublich fest, dass wir hier die Gelegenheit erhalten, unsere Gebete zu verrichten.“*

*„Es tut gut zu wissen, dass es doch Orte gibt wie diese, wo man sich etwas besinnen kann.“*

### 2. Vision und Mission

Raum+Stille will im Einkaufszentrum Glatt einen Ort der Stille, Entspannung, Besinnung und des Gebets anbieten und Raum schaffen für Begegnungen und seelsorgerliche Gespräche. Mitarbeitende und Besuchende des Einkaufszentrums sollen hier auf- und durchatmen und sich in der Hektik des Konsums und der Arbeit entschleunigen können. Die Angebote von Raum+Stille sind offen für die Anliegen und Bedürfnisse aller Personen unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Konfession oder Weltanschauung.



### 3. Neuer Standort

Im Mai 2016 eröffneten die Projektleitenden Raum+Stille in einem Provisorium neben dem Eingang zum Glatt-Tower. Da dieser im 2018 saniert wird, war ein Umzug voraussehbar. Im 2017 wurde mit der Betriebsgesellschaft der Bedarf geklärt und nach einem neuen Standort gesucht. Nach längeren Verhandlungen zogen wir im November an eine zentral gelegene Service-Zone, im Obergeschoss bei der Hausleitzentrale. Dieser Standort erwies sich als ideal: Er ist gut frequentiert und liegt an einem Ort, wo Besuchende gerne eine Pause

einlegen. Auf kleinstem Raum wurde hier ein neuer Raum der Stille und ein Gesprächsraum gebaut.

Der neue Standort führte automatisch zu einer Steigerung der Besucherzahlen, zu deutlich mehr Kontakten und Gesprächen. Pro Nachmittag nutzen 20 bis 30 Personen unser Angebot. Mussten Interessierte Raum+Stille am alten Ort bewusst aufsuchen, kommt jetzt auch Laufkundschaft und nutzt den Raum der Stille für eine Ruhepause, fürs Gebet oder zur Besinnung. Vor allem sorgt das Angebot für Gesprächsstoff bei den Passanten. Die grosse Mehrheit reagiert sehr positiv. Raum+Stille erhält so die verdiente Aufmerksamkeit.

#### 4. Öffnungszeiten und Freiwillige

Raum+Stille ist weiterhin offen von Montag bis Samstag, jeweils von 12.15 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Freitag zusätzlich bis 18 Uhr. Basis für die täglichen Öffnungszeiten sind die Freiwilligen, die regelmässig in Raum+Stille präsent sind. Sie sind nicht nur Garanten für die Stille, sie sind auch Gesprächspartner, Gesprächspartnerin für die Anliegen der Besuchenden. Deshalb haben wir mit ihnen eine interne Weiterbildung zur Rollenklärung durchgeführt, einen teambildenden Ausflug auf dem Rhein organisiert und ein Sicherheitstraining zur Gewaltprävention besucht.

Bis Mitte Jahr wuchs das Team freiwilliger Frauen und Männer laufend an. Inzwischen hat sich die Anzahl Freiwilliger bei 10 bis 12 Freiwilligen eingependelt. Leider ist Mitte Oktober Guido Dörner unerwartet verstorben. Wir sind traurig und zugleich dankbar für die Zeit, die wir mit Guido verbringen durften. Sein offenes Ohr, sein frischer Humor und sein treues Engagement in Raum+Stille fehlen uns.



#### 5. Trägerschaft

Raum+Stille wird von der katholischen und reformierten Landeskirche in Zusammenarbeit mit der Betriebsgesellschaft Zentrum Glatt AG getragen. Letztere stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die beiden Landeskirchen haben mit Mirjam Duff (kath.) und Matthias Jost (ref.) zwei Seelsorgende zu je 30% als Projektleitende angestellt.

#### 6. Öffentlichkeitsarbeit

Über das Projekt Raum+Stille wurde 2017 in zwei Beiträgen berichtet: Im März im reformierten Kirchenboten und in der Weihnachtsausgabe der NZZ. Seit Beginn des Jahres ist die eigene Website [www.raumundstille.ch](http://www.raumundstille.ch) aufgeschaltet und gibt dem Projekt ein ansprechendes und authentisches Gesicht.



## 7. Ziele der Projektleitung

Am alten Standort wurden die Weichen für die Zukunft des Projekts gestellt mit dem sorgfältigen Aufbau eines Teams von Freiwilligen, mit der Entwicklung konzeptueller Grundlagen, mit baulichen Massnahmen, die den Büroraum zum sakralen Raum verwandelten, mit der Integration ins Glattzentrum, mit Öffentlichkeitsarbeit und mit vielen Gesprächen mit Partnern und Besuchenden.

Am neuen Standort bedarf es zahlreicher Feinarbeiten. Wir arbeiten unter anderem daran, den Gesprächsraum praktisch und einladend einzurichten, für eine verständliche und einfache Beschriftung zu sorgen, die Homepage zu aktualisieren und den Raum der Stille an die Bedürfnisse der Besuchenden anzupassen. Sobald wir uns eingerichtet haben, wollen wir den Bekanntheitsgrad bei den Besuchenden, bei den Mitarbeitenden und in der Region fördern. Ebenfalls stehen der Ausbau des seelsorgerlichen Angebots und der Öffnungszeiten an. So suchen wir motivierte Freiwillige, die gerne Gastfreundschaft pflegen und den Kontakt mit Menschen aus verschiedenen Kulturen schätzen.



Wallisellen, 30. Januar 2018

Mirjam Duff und Matthias Jost, Projektleitende

seelsorge@raumundstille.ch, [www.raumundstille.ch](http://www.raumundstille.ch)